

# **BERICHT ZUR JÄHRLICHEN SYSTEM- UND DOKUMENTENPRÜFUNG SOWIE VOR-ORT-AUDITS 2007**

**PEFC  
PROGRAMME FOR THE ENDORSEMENT OF  
FOREST CERTIFICATION SCHEMES**

**PEFC-REGION  
MECKLENBURG-VORPOMMERN**



**DQS GmbH**  
**Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung**  
**von Managementsystemen**

**September 2008**

August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main  
[www.dqs.de](http://www.dqs.de)



# Gliederung

- 1 Zertifizierungsempfehlung**
- 2 Umsetzung in der Region**
  - 2.1 Teilnehmende Betriebe der Region
  - 2.2 Verfahren zur Systemstabilität
    - 2.2.1 Anforderungen an die Regionale Arbeitsgruppe
    - 2.2.2 Information teilnehmender Betriebe und interessierter Kreise
    - 2.2.3 Bewertung der Einhaltung der Leitlinie
    - 2.2.4 Maßnahmen zur Zielerreichung
  - 2.3 Logonutzung
  - 2.4 Einhaltung der Leitlinie
    - 2.4.1 Forstliche Ressourcen
    - 2.4.2 Gesundheit und Vitalität des Waldes
    - 2.4.3 Produktionsfunktionen der Wälder
    - 2.4.4 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen
    - 2.4.5 Schutzfunktionen der Wälder
    - 2.4.6 Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder
    - 2.4.7 Zusammenfassung der Verbesserungspotentiale und Abweichungen
- 3 Ergebnis der Begutachtung**
  - 3.1 PEFC
- 4 Auftragsdaten und Angaben zum Begutachtungsprozess**
  - 4.1 Auftragsdaten
  - 4.2 Angaben zum Audit
- 5 Nächste Schritte**
  - 5.1 Maßnahmen PEFC
  - 5.2 Maßnahmen DQS
- 6 Ansprechpartner**
- 7 Anlagen zum Bericht (DQS intern)**



# 1 Zertifizierungsempfehlung

Das Auditteam empfiehlt der DQS für das Regelwerk PEFC

- die Erteilung eines akkreditierten Zertifikates der Region
- die Erteilung des Zertifikates der Region, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist
- die Aufrechterhaltung des Zertifikates der Region
- die Aufrechterhaltung des Zertifikates der Region, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist

Das Audit zur System- und Dokumentenprüfung für das Jahr 2007 fand am 30.01.2008 bei der Landesforst Mecklenburg- Vorpommern – Anstalt des öffentlichen Rechts– in Malchin statt. Es wurden gemäß der PEFC Systembeschreibung (27.01.2006) insbesondere die Verfahren zur Systemstabilität als auch die Zielsetzung, sowie die Maßnahmen zur Zielerreichung auditiert (Protokoll System- und Dokumentenprüfung, Protokoll Zielsetzung- und Erreichung).

## 2 Umsetzung in der Region

### 2.1 Teilnehmende Betriebe der Region

Mit Stand der Ziehung der PEFC Kontrollstichprobe am 4.12.2007, betrug die zertifizierte Fläche in der Region insgesamt 186.752 ha. In folgender Tabelle ist die Fläche getrennt nach Besitzart, Anzahl der Betriebe sowie Zertifikatsvergabe aufgeführt

Waldbesitzart	Fläche ha	Urkunde	Anzahl Betriebe
Staatswald	169.243	1	31
Kommunalwald	2.150	1	1
FBG - gem.	3.017	2	2
FBG - ZS			
Privatwald	12.342	4	4
<b>Gesamt</b>	<b>186.752</b>	<b>8</b>	<b>34</b>

Im Stichprobenverfahren gem. Systembeschreibung Anhang IV (Stand April 2006) wurden folgende Betriebe ausgewählt:



Waldbesitzart	und Ansprechpartner	Fläche	Summe
FBG Waldverein Schildfeld	Herr Engelien	2.251,00	2.251,00
Privatwald Ritter v. Kempfski	Herr v. Kempfski	170,00	2.421,00
Privatwald LAFOS, Region 1	Herr Reuter	1.912,11	4.333,11
Privatwald LAFOS, Region 5	Herr Reuter	2.459,13	6.792,24
Privatwald LAFOS, Region 3	Herr Reuter	658,88	7451,12
Landesforstverwaltung Mecklenburg-Vorpommern	Forstamt Wredenhagen (Herr Poeppel)	5.496	12.947,12
Landesforstverwaltung Mecklenburg-Vorpommern	Forstamt Friedrichsmoor (Herr Lange)	8.651	21.598,12
Landesforstverwaltung Mecklenburg-Vorpommern	Forstamt Nossentiner Heide (Herr Kelterborn)	7.897	29.495,12
Landesforstverwaltung Mecklenburg-Vorpommern	Forstamt Lüttenhagen (Herr Hartzsch)	10.263	39.758,12
Landesforstverwaltung Mecklenburg-Vorpommern	Forstamt Poggendorf (Herr Zacharias)	3.819	43.577,12

Diese Betriebe wurden in Absprache mit PEFC-Deutschland und der regionalen Arbeitsgruppe Mecklenburg-Vorpommern in der 3. bis 5. KW 2008 begutachtet.

Die Vor-Ort-Audit erfolgten gemäß Anhang IV der Systembeschreibung Stand Januar 2006, und beinhalteten die Überprüfung der Einhaltung der Standards im Forstbetrieb sowie die Umsetzung der Verfahren zur Systemstabilität. Es wurden Interviews mit den Waldbesitzern, Forstamtsleitern, Angestellten, Revierleitern und wenn möglich auch mit den Forstwirten und forstlichen Lohnunternehmern im Büro und während der Waldbegänge geführt.

## 2.2 Verfahren zur Systemstabilität

Die Verfahren zur Systemstabilität für die Region Mecklenburg-Vorpommern sind im Waldbericht 2003, Kapitel 7.4 festgelegt.

Die Verfahren sollen sicherstellen, dass:

1. der Informationsfluss von PEFC bis zum zertifizierten Waldbesitzer und zu den Lohnunternehmen gesichert ist,
2. die Umsetzung der PEFC-Leitlinie und die Erfüllung der regionalen Zielstellungen verfolgt werden und
3. Informationen über die Einhaltung/Nichteinhaltung der PEFC-Leitlinie an PEFC-Deutschland fließt, bzw. geeignete Maßnahmen eingeleitet werden.



### **2.2.1 Anforderungen an die Regionale Arbeitsgruppe**

Die Zusammensetzung der RAG ist seit der Begutachtung Januar 2006 unverändert geblieben. Versuche, weitere Verbände zur Mitarbeit zu bewegen bleiben weiterhin erfolglos (siehe Berichte 2004, 2005, 2006). Die aktuelle Liste des Vorstands, sowie die Mitgliederliste des Vereins wird zur nächsten System- und Dokumentenprüfung vorliegen.

Die Bemühungen zur Teilnahme Interessierter Kreise müssen im Interesse der Umsetzung der Verfahren zur Systemstabilität (7.5, Seite 15) dringend fortgesetzt werden.

Angesichts der überschaubaren Besitzartenstruktur der teilnehmenden Betriebe ist das Führen einer Positivliste derzeit ausreichend.

Zum 1.1.2007 ist eine Neuordnung der Flächenzuschnitte der Forstämter erfolgt. Diese Neuordnung, mithin die Auflösung der Forstämter Pasewalk, Neukloster und Rügen liegt in Tabellenform vor.

### **2.2.2 Information teilnehmender Betriebe und interessierter Kreise**

Informations- und Schulungsveranstaltungen für die Forstamtsleiter haben auch 2007 stattgefunden. Je nach Handlungsbedarf werden sowohl auf Inspektionsebene als auch auf Forstamtsebene PEFC-Schulungen zu speziellen Themen durchgeführt und dokumentiert.

Das Thema PEFC ist häufig direkt oder indirekt auf der Tagesordnung von Dienstberatungen.

Die Anzahl teilnehmender Privatwaldbetriebe an PEFC hat sich im Vergleich zu 2006 verändert. Es ist mit der LAFOS ein flächenmäßig bedeutsamer Waldbesitzer hinzugekommen. Die LAFOS bewirtschaftet in Mecklenburg- Vorpommern ab dem 1.1.2008 21.724 ha. Zum Zeitpunkt der Ziehung waren es 11.831,51 ha, die als Flächenzugang in obiger Tabelle verbucht ist. Ein stichtagsbezogener Abgleich zum aktuellen Stand der teilnehmenden Betriebe ist nach wie vor zu empfehlen.

Das Interesse des Kommunalwaldes an der Teilnahme ist vorhanden, wengleich es zum Zeitpunkt des Audits zu keinen neuen Teilnahmeerklärungen gekommen ist.

Die Einbindung des Privat- und Kommunalwaldes in die Schulungen der Landesforsten bzw. die Durchführung eigener Schulungen erscheint nach wie vor notwendig, damit der Informationsstand gleiches Niveau erreicht und nicht zuletzt die Verfahren zur Systemstabilität flächendeckend Anwendung finden können.

### **2.2.3 Bewertung der Einhaltung der Leitlinie**

Der „Meldebogen für die jährliche Selbstkontrolle“ mit ggf. Dokumentation entsprechender Korrekturmaßnahmen lag in den Forstämtern des Landes für jedes Revier vor. Die LAFOS als jüngste Teilnehmerin, wird nach Zusendung der notwendigen Dokumente und Unterlagen durch die RAG das Meldeverfahren übernehmen.

In einem Betrieb ist der Meldebogen nachgereicht worden.

Die Auswertung der Meldungen durch die RAG lag zum Zeitpunkt des Audits vor.

Waldschutzkontrollbücher, Planungs- und Vollzugsnachweise, UVV- Dokumente, Jagdstatistiken, Beratungsprotokolle, Nutzungs- und Kulturplanungen, Pflanzenrechnungen, Holzrechnungen etc. lagen in den Forstämtern vor. In den übrigen Betrieben ist die PEFC- Dokumentation hinreichend oder im Aufbau befindlich.

Die Audits ergaben, dass die Waldbesitzer und Mitarbeiter über insgesamt fundierte Kenntnisse hinsichtlich der aktuellen Vorgaben der PEFC Leitlinien verfügen.

Die Basisdaten der LAFOS konnten nicht vorgelegt werden, da bisher nur vereinzelt Betriebsgutachten vorhanden sind und eine Gesamtzusammenstellung der notwendigen Daten (Planung, Vollzüge, Naturalausstattung etc.) erst im Aufbau befindlich ist. Die Flächen der LAFOS sind weit über das Land verstreut.



## **2.2.4 Maßnahmen zur Zielerreichung**

Die RAG hat am 7.3.2007 die Ziele überarbeitet. Die Ziele sind am 20.3.2007 von der RAG beschlossen worden. Diese wurden erneut begutachtet. Die Hauptabweichung konnte daraufhin geschlossen werden.

Die System- und Dokumentenprüfung ergab, dass die Fachgebiete die Umsetzung der Vorgaben des Waldberichts begleiten und unterstützen.

Erlasse des Ministeriums, sowie Betriebsanweisungen der Landesforstanstalt gewährleisten weiterhin eine engmaschige Berichtsdichte, deren Resultate allerdings auch materiell in den Waldbericht eingepflegt werden müssen.

Die Kriterienliste der Gutachter als Auditgrundlage wurde insgesamt hinreichend beantwortet. Der Schwerpunkt des diesjährigen Audits lag in der Arbeitssicherheit. Es wurden detailliert Statistiken zum Unfallgeschehen sowie Präventionsmaßnahmen präsentiert. Auf die Aus- und Fortbildung der MitarbeiterInnen zum Thema Unfallverhütung/ Arbeitssicherheit, aber auch auf die Sachkenntnis und Technikausstattung der Selbstwerber/ Unternehmer zur UVV wird besonderer Wert gelegt. Diesbezügliche Lehrgänge und Bescheinigungen werden ab 1.1.2008 als Voraussetzung für Holzwerbung und Rückung verlangt.

Die Überprüfung des Zielerreichungsgrads ist in einem gesonderten Dokument aufgeführt.

## **2.2.5 Aktualisierung des Waldberichtes**

Der neue Waldbericht als Voraussetzung für die Erlangung eines neuen akkreditierten Zertifikates 2008 ist in der RAG in Bearbeitung.

PEFC- relevanten Erlasse, Verordnungen, Betriebsanweisungen mit Stand 13.12.2007 liegen vor.

## **2.3 Logonutzung**

Die Landesforste verzichten leider auf die Logonutzung. Die Vorteile zur Nutzung des Logos unter Marketinggesichtspunkten, wonach das Kundeninteresse an einem Produkt bzw. einem Verfahren erwiesenermaßen nachhaltig gesteigert wird, wurden seitens der Gutachter aufgezeigt. Es ist der RAG daher wiederholt anzuraten, das Logo zu verwenden. Die unkorrekte Nutzung des Logos (fehlende TM und Logonutzungsnummer) wurde bei einem Waldbesitzer festgestellt. Sofortige Aufklärung und Abhilfe führte zur Korrektur der Feststellung.

## **2.4 Einhaltung der Leitlinie**

### **2.4.1 Forstliche Ressourcen**

In den Betrieben lagen bis auf einen Betrieb hinreichende Planungsunterlagen vor. Die Jahresplanungen waren in allen Betrieben vorhanden. Verlichtungen sind durch Windwürfe oder Käferkalamitäten entstanden. Die Baumartenwahl entsprach den Vorgaben der Standortkartierung.

Waldumwandlungen haben in keinem der auditierten Betriebe stattgefunden.

### **2.4.2 Gesundheit und Vitalität des Waldes**

Die PSM- Dokumentation lag in den Betrieben mit Waldschutzereignissen vor. In einem Betrieb ist das PEFC- konforme Waldschutzmanagement im Aufbau befindlich.

Kalkung oder Düngung zur Steigerung des Holzertrages hat in keinem der begutachteten Betriebe seit der Zertifizierung stattgefunden. Standortkartierungen lagen vor, sind aber oftmals sehr alt.

Flächiges Befahren im Rahmen der Holzernte wurde als Verbesserungspotential in vier Betrieben festgestellt. Die Begründung zur Befahrung in diesen Fällen war akzeptabel. In drei Fällen allerdings wurden Nebenabweichungen festgestellt, da die Intensität der Befahrung trotz deutlich erkennbarer Rückegassen gravierend war, bzw. der Unternehmer zusätzliche Gassen eigenmächtig angelegt hatte.



Der Forstbetrieb hat entsprechende Maßnahmen ergriffen und dokumentiert, sodass die Abweichungen geschlossen werden konnten.

Die technische Befahrbarkeit der Gassen war in einem Bestand grenzwertig. Starke Gleisbildung infolge Dauernässe. Der Unternehmer wurde aufgeklärt, zukünftig die Arbeiten einzustellen bzw. umzusetzen. Der Betrieb wird zukünftig vermehrte Kontrollen durchführen.

Fällungs- und Rückeschäden wurden nicht festgestellt.

### **2.3.3 Produktionsfunktion der Wälder**

Die Sicherung der Pflege ist hinreichend gewährleistet. In einem Betrieb gilt die Betriebsanweisung, dass Pflegeeingriffe kostendeckend zu führen sind. Die Pflege von Jungbeständen und Kulturen darf jedoch nicht vernachlässigt werden.

Die Nutzung nicht hiebsreifer Bestände hat nicht stattgefunden. Ganzbaumnutzungen finden grundsätzlich nicht statt.

Die Schonung der Biotop im Rahmen der Holzernte war gewährleistet.

### **2.4.4 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen**

Auf die Problematik der Verjüngung der Kiefer und Eiche in Abhängigkeit von Standort und Flächengröße ist im Protokoll 2006 ausführlich eingegangen worden.

Die Verjüngung der Lichtbaumarten gelingt oft nur auf ausreichend großen Flächen und steht in Beziehung zu den Nachbarbeständen (Randeffekte etc.).

Bei Räumungsvorhaben zum Umbau in standortgerechte Bestockungen muss der Entscheidungsprozess (warum Kahlschlag und nicht andere Nutzungsart), Flächengröße, Nachfolgebaumart dokumentiert werden. Grundsätzlich sollen Kahlschläge die Ausnahme bleiben. Begründungen hierzu müssen nachvollziehbar sein. In einem Fall saumweiser Verjüngung wurde Verbesserungspotential aufgezeigt.

Baumartenwahl, Herkunftssicherung, Totholzerhaltung entspricht der Leitlinie und entspricht den Anweisungen in den Betriebsregelungen des Landes. Bei der Beteiligung fremdländischer Baumarten ist darauf zu achten, dass diese die Reproduzierbarkeit der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft nicht beeinträchtigen.

In einem Fall ist der Aufbau eines Waldaußenrandes aus waldästhetischen Gründen dringend geboten.

Das Ziel zur Erreichung angepasster Wildbestände ist bekannterweise von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Die Bemühungen zur Zielerreichung müssen entsprechend 4.11, Leitfaden 5 erkennbar sein.

Es wurden drei Nebenabweichungen festgestellt. Die diese Flächen bewirtschaftende Verwaltung nimmt die Feststellung der Gutachter zum Anlass, in den Hegeringen die Schäl- und Verbissituation darzustellen und auf die Regulierung der Wilddichten hinzuwirken, da sonst das PEFC- Zertifikat gefährdet ist.

Verjüngungen mit Eiche, Edellaubholz müssen noch häufig gezäunt werden. Schälungsaktivitäten sind periodisch unterschiedlich intensiv. Zur Kontrolle der Wilddichten werden Schäl- und Verbissgutachten erstellt. Die Gesellschaftsjagden werden in den auditierten Betrieben oft revierübergreifend durchgeführt.

Angesichts der Verpflichtung des Waldeigentümers zur Einhaltung und Umsetzung der PEFC Leitlinie, wonach die Verjüngung standortgerechter Baumarten ohne Zaun zu erreichen ist, sind die Wilddichten weiter anzupassen.

### **2.4.5 Schutzfunktionen der Wälder**

Die Rücksichtnahme auf die Schutzfunktionen ist gewährleistet.

Eine Beeinträchtigung von Gewässern oder die Neuanlage von Entwässerungseinrichtungen wurde nicht festgestellt.

Der streifenweise Bodenbearbeitung auf ärmsten Standorten zur Einleitung der Naturverjüngung bzw. zur Bodenvorbereitung wurde auch in 2007 besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Auf ärmsten Standorten kann vielfach auf das Freilegen des Mineralbodens nicht verzichtet werden, da sonst möglicherweise der Kulturerfolg in Frage gestellt ist. Tiefe Bodenbearbeitung wurde in einem Betrieb festgestellt. Der Waldbesitzer wurde aufgefordert, den Unternehmer vor Ort aufzuklären und die Belehrung zu dokumentieren.



In zwei Fällen fehlte die Dokumentation zur Bioölverwendung bei Großmaschinen.

#### 2.4.6 Gesellschaftliche und soziale Funktion der Wälder

In den Betrieben sind qualifizierte Arbeitskräfte (eigene Forstwirte, Unternehmer), oder aber Mitarbeiter mit jahrzehntelanger Erfahrung im Einsatz. Sicherheitskleidung war vorhanden, Informationen und Schulungen in Erster Hilfe erfolgen regelmäßig. Die Rettungsketten sind bei den Forstwirten des Landes weitgehend bekannt. Eine Übersicht der Aktivitäten konnte durch die genaue Dokumentation in den Arbeitsschutzkontrollbüchern sehr gut nachvollzogen werden.

Bezüglich der Arbeitsausführung wurden zwei Verbesserungspotentiale aufgezeigt. Sie betrafen die motormanuelle Holzwerbung. Die Zertifizierung der gewerblichen Lohnunternehmer schreitet voran. Motorsägenkurse für Brennholzelbstwerber erfreuen sich steigender Nachfrage. Die Vorlage von MS-Bescheinigungen als Voraussetzung für Brennholzwerbung wird örtlich noch unterschiedlich gehandhabt.

Die tarifliche bzw. entsprechende Vergütung von ausgebildetem Fachpersonal ist in einem Fall nicht gewährleistet.

Die betriebliche Mitwirkung ist für den Bereich der Landesforstanstalt geregelt.

#### 2.4.7 Zusammenfassung der Verbesserungspotentiale und Abweichungen

„Verstöße“ gegen die Leitlinie, die intern durch Aufklärungsverfahren abgestellt werden konnten:.

In der letzten Spalte sind die VP der Gutachter aufgeführt.

	Überprüfungsmatrix	Meldebögen intern „Verstöße“	Verbesserungspotentiale durch die Begutachtung
2.2	Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Dokumentation)	2	
2.5.1	Flächiges Befahren	24	4
2.5.2	Geregelter Dienstleistereinsatz ,hier PEFC-Kenntnisse		2
2.6.1	Dauerhaftes Feinerschließungsnetz	9	2
2.6.2	Gassenabstand > 20 m		
2.7	Technische Befahrbarkeit der Rückegassen		1
2.9	Fällungs-und Rückeschäden	5	
3.4	Endnutzung nicht hiebsreifer Bestände	3	
4.2	Selten Baum- u. Straucharten, hier Waldrandgestaltung		1
4.4	Herkunftsempfehlungen eingehalten		2
4.10	Erhalt von Totholz und Höhlenbäumen	2	
4.11	Angepasste Wildbestände	9	1
5.5	Bodenbearbeitung (flächig, tief)	3	1
5.6.1	Bioöle (hier ist vor allem die Dokumentation gemeint)		2
6.2	Dokumentation der Qualifikation der DL/FU		3



6.3	Einsatz von DFSZ/RAL-Unternehmern (Abfrage)		2
6.4	Einhaltung der UVV, hier Fälltechnik		2
6.5	Möglichkeit zur Aus- und Fortbildung		
6.6	Tarifliche bzw. entsprechende Bezahlung		1

#### **Zusammenstellung der Maßnahmenpläne:**

- 3 flächiges Befahren durch Unternehmer bei der Ernte und Rückung. Missachtung der vorgegebenen Gassen (2.5.1)
- 2 nicht angepasste Wildbestände, gravierende Schälschäden (4.11),

Die Nebenabweichungen sind geschlossen.



### 3 Ergebnis der Begutachtung

#### 3.1 PEFC

Geltungsbereich der Zertifizierung	nachhaltige Walbewirtschaftung in der Region
Branche (EAC/IAF):	01 Land und Forstwirtschaft
[Nur bei Förderung und Wiederholung]: Die vereinbarten Korrekturmaßnahmen der letzten Begutachtung sind	wirksam umgesetzt nicht wirksam umgesetzt <input checked="" type="checkbox"/> diese Bewertung ist nicht anwendbar
Die Verfahren zur Systemstabilität erfüllen die Forderungen von PEFC	<input checked="" type="checkbox"/> ja nur teilweise – siehe Korrekturmaßnahmen <input type="checkbox"/> nein – siehe Korrekturmaßnahmen
Die Dokumentation ist	<input type="checkbox"/> voll angemessen <input checked="" type="checkbox"/> angemessen, jedoch verbesserungswürdig <input type="checkbox"/> noch nicht angemessen
Anzahl der Maßnahmenpläne auf regionaler Ebene	<u>  </u> - Hauptabweichungen (sind geschlossen) <u>  </u> - Nebenabweichungen
Anzahl der Maßnahmenpläne bei den begutachteten teilnehmenden Betrieben	<u>  0</u> Hauptabweichungen <u>  5</u> Nebenabweichungen
Anzahl der Empfehlungen durch die Auditoren an die Waldbesitzer	<u>  </u> 1. Forstliche Ressourcen <u>  9</u> 2. Gesundheit und Vitalität des Waldes <u>  0</u> 3. Produktionsfunktionen der Wälder <u>  4</u> 4. Biologische Vielfalt in Waldökosystemen <u>  3</u> 5. Schutzfunktionen der Wälder <u>  8</u> 6. Gesellschaftliche und sozial Funktion der Wälder <u>  0</u> Logonutzung
Zusätzliche Anmerkungen:	keine



## 4 Auftragsdaten und Angaben zum Begutachtungsprozess

### 4.1 Auftragsdaten

Auftraggeber:	PEFC Deutschland	
Region	Mecklenburg-Vorpommern	
Hauptadresse:	Dannekerstr. 37 70182 Stuttgart	Paulshöherweg 1 19061 Schwerin
Aktenzeichen:	274863, Regelwerk PEFC	
Auftrags-Nummer:	A 179737	
Anzahl Personentage (PT) gesamt:	18,5 PT	
Datum der System- und Dokumentprüfung	30. Januar 2008	
Zeitraum der Kontrollstichproben	Januar/Februar 2008	

### 4.2 Angaben zum Audit

Die mit der RAG am 14.12.2007 abgestimmte Planung wurde

eingehalten  
 wie folgt geändert:

Korrekturmaßnahmen während des Audits:

keine  
 Korrekturmaßnahmen:

Die Verwendung des Logos entspricht den Regeln von PEFC Deutschland

ja  
Siehe 2.3  
 noch nicht anwendbar

#### Abschlussbesprechung:

In der Abschlussbesprechung wurden die Auditergebnisse vorgestellt, erläutert und – soweit erforderlich – mit der regionalen Arbeitsgruppe bzw. mit den Waldbesitzern diskutiert. Wo Korrekturmaßnahmen erforderlich waren, wurden sie mit den jeweils Verantwortlichen vereinbart. Die nächsten Schritte, einschließlich Erstellung und Freigabe des Begutachtungsberichts, wurden erläutert.



## 5 Nächste Schritte

### 5.1 Maßnahmen PEFC

Korrekturmaßnahmen:

- Korrekturmaßnahmen sind nicht erforderlich
- Mit der regionalen Arbeitsgruppe vereinbarte Korrekturmaßnahmen werden von dieser wie vereinbart umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft
- Mit dem Waldbesitzer vereinbarte Korrekturmaßnahmen werden von dieser wie vereinbart umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft

Verbesserungspotentiale:

Die regionale Arbeitsgruppe bewertet alle identifizierten Verbesserungspotentiale intern; diese fließen ggf. in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

Wesentliche Änderungen des PEFC-Systems der Region:

Die Regionale Arbeitsgruppe informiert die DQS möglichst frühzeitig, um gemeinsam mit der DQS geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung zu vereinbaren.

### 5.2 Maßnahmen DQS

Art der nächsten Begutachtung:

- Begutachtung der Verfahren zur Systemstabilität
- Aktualisierung des Waldberichtes
- Kontrollstichprobe bei teilnehmenden Betrieben

Termine:

voraussichtliches Datum (Monat/ Jahr):

Abstimmung der Planung: Okt. 2008

System- und Dokumentenprüfung: Nov. 2008

Kontrollstichprobe: Dez. 2008

Voraussichtliche Themenschwerpunkte:

- Verfahren zur Systemstabilität, Einbindung interessierter Kreise
- Neuer Waldbericht

Weitere Anmerkungen:

(z. B. gewünschte Informationen, Angebote usw.)



## 6 Ansprechpartner

### Regionale Arbeitsgruppe

Herr Ralf Dölle,  
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und  
Verbraucherschutz  
Mecklenburg- Vorpommern  
Paulshöher Weg 1  
19061 Schwerin

Telefon:

Tel.: 0385-5886213

E-Mail:

r.doelle@lu.mv-regierung.de

### PEFC Deutschland - Geschäftsstelle- vertreten durch

den Vorsitzenden  
Frank von Römer

den Geschäftsführer  
Dirk Teegelbekkers

Telefon:

0711 2484006

E-Mail:

teegelbekkers@pefc.de

### Auditoren

Dr. K. Gruss

E. M. Schloßmacher

Telefon:

0511 8068006

0173 9852030

E-Mail:

karl.gruss@t-online.de

ems.waldschrat@t-online.de

### DQS-Kundenbetreuung:

Karin Eisenbeiss  
Karin Schroeder

Telefon:

069 95427 0

E-Mail:

Karin.Eisenbeiss@dqs.de  
Karin.Schroeder@dqs.de



## 7 Anlagen zum Bericht

### Nur DQS-intern:

- |                                     |  |                                   |
|-------------------------------------|--|-----------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Maßnahmenpläne [sofern erforderlich]   | Anzahl: 5                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Basisdaten Waldbesitzer – an DQS gesandt   | Anzahl: 7                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Basisdaten Waldbesitzer – Verbleib beim AL   | Anzahl: 7                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Erst-Planung der Vor-Ort-Audits  | Stand: 14.12.2007                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | aktualisierte Planung der Vor-Ort-Audits   | Stand: 25.01.2008                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Musteranschreiben an Waldbesitzer  |                                   |
| <input type="checkbox"/>            | Waldbericht/ Bewertung des Waldberichtes<br>[sofern erforderlich]                                    |                                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Protokoll der System- und Dokumentenprüfung  |                                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Auditzeitplan System- und Dokumentenprüfung  |                                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Zielsetzung und –erreichung der Region   |                                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ergebnis der Vor-Ort-Audits  | Anzahl Papier: 4<br>Anzahl EDV: 9 |
| <input type="checkbox"/>            | Betriebsspezifischer Routenplan, Gelände-<br>protokoll und Auswertung [sofern vorhanden]             | Anzahl:                           |
| <input type="checkbox"/>            | Teilnehmerliste(n) Abschlussgespräch RAG   | Bei Frau Schloßmacher             |
| <input type="checkbox"/>            | Geprüfte(r) Zertifikatentwurf / entwürfe<br>incl. Anhang mit Zielen der Region<br>[sofern anwendbar] |                                   |
| <input type="checkbox"/>            | Sonstiges  |                                   |

Bericht erstellt am 20.09.2008

Dr. K. Gruss, Auditleiter/in

Bericht geprüft und freigegeben

**DQS GmbH**  
**Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung**  
**von Managementsystemen**

Im Auftrag

27.09.2008

Datum

fachliche Prüfung der DQS

### **Vertraulichkeit**

Der Inhalt dieses Berichts und alle im Zusammenhang der Begutachtung erhaltenen Informationen über das begutachtete Unternehmen werden von den Mitgliedern des Auditeams und von der DQS vereinbarungsgemäß vertraulich behandelt.

### **Verteiler**

DQS GmbH  
Regionale Arbeitsgruppe  
PEFC Deutschland